

HANDELSBLATT

Amazon schafft Tausende neuer Arbeitsplätze in Deutschland: Der Onlineriese wächst rasant und sucht deshalb zusätzliche Mitarbeiter. Den Vorwurf, die Arbeitsbedingungen seien schlecht, weist der Deutschlandchef zurück.

Die E-Profitere: Diese Zulieferer freuen sich auf die Elektromobilität: Die Elektrooffensive von Volkswagen beginnt in Bielefeld. Im dortigen Werk des spanischen Automobilzulieferers Gestamp wird seit Monaten an der Zukunft gearbeitet. Tonnenschwere Maschinen pressen testweise Aluminiumblöcke zu meterlangen Platten, die nur wenige Zentimeter dünn sind. Danach werden Rillen und Löcher hineingefräst.

Keine Flugscham – Easyjet und Lufthansa spüren keinen Klima-Effekt: Trotz anhaltender Proteste und Diskussionen rund um den Klimaschutz spürt die Billig-Airline Easyjet noch keine Auswirkungen auf die Buchungszahlen. „Wir schauen im Gesamtjahr auf rund 90 Millionen Passagiere und erwarten auch in diesem Jahr erneut Wachstum“, sagte Deutschland-Chef Stephan Erler der Deutschen Presse-Agentur. „Einen Zusammenhang mit der Klimadebatte können wir deshalb nicht feststellen.“

Erneuerbare Energien produzieren erstmals mehr Strom als Kohle- und Atomkraftwerke: Die Politik debattiert über den Kohleausstieg, der Markt schafft Fakten: Die Produktion von Kohlestrom ist im ersten Halbjahr eingebrochen. Gaskraftwerke feiern ein überraschendes Comeback.

Facebook soll Rekordstrafe von fünf Milliarden Dollar zahlen: Der Datenskandal soll Facebook wohl eine Rekordsumme von fünf Milliarden Dollar kosten. Doch an der Börse legt die Aktie zu. Es hätte schlimmer kommen können.

DHL will Kunden künftig präziser über Paketzustellung informieren: Kunden der DHL sollen mehr Infos über die genaue Zustellung ihrer Pakete erhalten. Das entsprechende System soll zunächst regional getestet werden.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Die Deutsche Bank hat jeden Stil verloren: Während in London Mitarbeiter entlassen werden, haben Top-Banker Maßschneider zu Gast. Das zeigt einmal mehr: Die Kultur bei der Deutschen Bank stimmt nicht - und es ist höchste Zeit, das zu ändern.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.362,0	0,3%	-2,0% ■
CAC 40	5.568,9	-0,1%	-0,4% ■
FTSE 100**	7.505,1	0,0%	-0,6% ■
DJIA**	27.332,0	-	■ 1,5%
S&P 500**	3.013,8	-	■ 0,8%
NASDAQ Comp.**	8.244,1	-	■ 1,0%
Nikkei 225**	21.685,9	-	-0,3% ■
Hang Seng 40	28.554,9	0,3%	-1,1% ■
Shanghai Comp	2.942,2	0,4%	-2,7% ■
Kospi	2.082,5	-0,2%	-1,1% ■
BSE Sensex	38.892,5	0,4%	-2,0% ■
S&P/ASX 200	6.653,0	-0,7%	-0,8% ■

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

"Der Teufel hat jetzt auch E-Mail": Siemens-Chef Joe Kaeser ist mit pointierten Stellungnahmen zu aktuellen Themen eine Ausnahme in der deutschen Industrielandschaft. Nun hat er eine Morddrohung aus mutmaßlich rechtsextremen Kreisen veröffentlicht. In der Hassmail heißt es unter anderem wörtlich: "Typen wie Dich brauchen dringend eine Behandlung wie Lübcke".

Diskussion um Ticketpreise im Fernverkehr der Bahn: In der Klimadebatte hat Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) eine Überprüfung der Ticketpreise der Bahn angeregt. "Die Preispolitik ist grundsätzlich in Ordnung. Aber wir müssen darüber reden, auf welchen bestimmten Strecken die Bahn ihre Preise senken muss, um hier noch konkurrenzfähiger zum Flugzeug zu sein", sagte Scheuer in einem Gespräch der "Bild"-Zeitung (Samstag). Der Minister warnte gleichzeitig vor Übertreibungen. Es sei in Ordnung, einen Flieger zu nehmen, wenn man anders nicht vernünftig an sein Wunschziel komme. "Ich warne auch davor, jetzt Flugscham zu fördern."

Lebensmittelretter eröffnen Café mit kostenlosem Essen: Ein Café in Stuttgart rettet Lebensmittel vor der Mülltonne und verteilt sie stattdessen kostenlos an Menschen. Das Essen stammt etwa von Supermärkten oder Bäckereien, wo es nicht weiter verkauft worden wäre, erklärt Café-Betreiber Lisandro Behrens. Die Gäste bedienen sich selbst an Regalen und Kühlschränken gefüllt mit Kuchen, Brot oder Gemüse, sie können das Essen auch mit nach Hause nehmen. 50 bis 100 Kilogramm Lebensmittel würden im "Raupe Immersatt" so jeden Tag gerettet, schätzt Behrens.

Support-Ende für Windows 7 - Ein Software-Dino verschwindet: Ab dem 14. Januar 2020 stellt Microsoft den Support für das Betriebssystem ein. Dann wird es keine Software- oder Sicherheits-Updates mehr geben. Nutzer, die weiter an dem betagten System festhalten, riskieren dabei, sich ungeschützt Cyber-Angriffen und Schadsoftware auszusetzen. Für aufgeregten Wirbel wie beim Support-Ende von Windows XP vor fünf Jahren dürfte das Aus für Windows 7 allerdings eher nicht mehr sorgen.

Altraier schlägt Fachkräfte-Allianz mit den USA vor: Bundeswirtschaftsminister Peter Altraier hat vor dem Hintergrund des anhaltenden Handelskonflikts eine Fachkräfte-Allianz mit den USA vorgeschlagen. Altraier sagte zum Abschluss seiner US-Reise in Tuscaloosa (Bundesstaat Alabama), er glaube, dass es falsch sei, Zölle zu erhöhen. "Deshalb habe ich Vorschläge unterbreitet jenseits von Zöllen, wie wir die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit stärken können. Ein Element davon wäre, dass wir enger im Bereich der Gewinnung von Fachkräften zusammenarbeiten."

Afrikas Freihandelsabkommen beflügelt Investitionspläne: Die Entstehung der weltgrößten Freihandelszone in Afrika mit einem Markt von 1,2 Milliarden Menschen befeuert die Erwartungen von Investoren und Wirtschaftslenkern. "Durch die Freihandelszone eröffnen sich Chancen über Landesgrenzen hinweg mit deutlich größerem Marktpotenzial", meint etwa der Chef von Volkswagen Südafrika, Thomas Schäfer. Er sieht das Abkommen als "historischen Schritt in die richtige Richtung" und betont: "Investitionen, insbesondere deutscher Unternehmen, machen gerade jetzt in dieser frühen Phase Sinn." Am vergangenen Sonntag war beim Gipfel der Afrikanischen Union (AU) in Niamey (Niger) der Startschuss für das panafrikanische Freihandelsabkommen AfCFTA gefallen, nachdem auch Nigeria seinen Beitritt erklärt hatte.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Eine neue Frau für den Deutsche-Bank-Vorstand: Christiana Riley ist 41 Jahre alt – und kommt jetzt in den Vorstand der Deutschen Bank. Eine bemerkenswerte Entscheidung.

Klöckner erwartet Glyphosat-Verbot erst 2022: Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner erwartet ein Ende des Glyphosat-Einsatzes in der Europäischen Union ab spätestens 2022. „Es ist nicht davon auszugehen, dass es nach 2022 noch eine Mehrheit für eine Verlängerung der Glyphosat-Zulassung gibt“, sagte die CDU-Politikerin dem „Tagesspiegel am Sonntag“. Vorher sei aber wenig zu machen.

Berlin erzielt mit Bußen gegen Airbnb-Vermieter mäßigen Erfolg: Die Hauptstadt verhängt Geldbußen gegen Wohnungseigentümer, die illegal an Touristen vermieten und wirft der Plattform Airbnb mangelnde Kooperation vor. Das Digitalunternehmen beruft sich auf den Datenschutz.

WELT

Statt Daimler und VW profitiert vor allem Tesla: Fahrer von elektrischen Dienstwagen müssen seit Beginn des Jahres weniger Steuern zahlen. Der Staat will so die Elektromobilität fördern. Doch statt Daimler und Volkswagen profitieren ausländische Hersteller von der Subvention.

Bundesregierung kann Kinderarbeit für Elektroautos nicht ausschließen: Die deutsche Bundesregierung fördert Elektroautos. Doch sie kann nicht ausschließen, dass es bei der Produktion zu Kinderarbeit und Zwangsarbeit kommt. Die FDP kritisiert deshalb „die planwirtschaftliche Festlegung auf batteriebetriebene Autos“.

Letztlich muss ich draufzahlen, damit sich Ikea um mein Regal kümmert: Ikea startet sein Rücknahmeprogramm. Kunden können ihre gut erhaltenen Möbel nun an das Unternehmen zurückverkaufen. Doch der Deal hat einige Haken – von finanziellen Einbußen bis zu unvermeidlichen Wutanfällen.

Merck-Finck-Chef warnt vor Enteignungen durch den Staat: Matthias Schellenberg, Chef der Privatbank Merck Finck, warnt vor Enteignungen durch den Staat. Um Wohnraum zu schaffen, brauche es andere Maßnahmen – etwa die schnellere Bearbeitung von Bauanträgen und die Aufstockung bestehender Häuser.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag,
15. Juli 2019

USA: Devisenreserven (Juni), Offizielle Währungsreserven (Juni)

Abschlussergebnis: Grounds Real Estate Development AG/The, Smart Grids AG, Red Rock Capital AG, Diok One AG, Fast Finance24 Holding AG, Halloren Schokoladenfabrik AG, Private Assets AG, Philion SE, RheinLand Holding AG, CytoTools AG, TC Unterhaltungselektronik AG, Tom Tailor Holding SE, Wild Bunch AG

Vorläufiges Ergebnis: Steico SE, Weng Fine Art AG

Dienstag,
16. Juli 2019

Deutschland: ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Juli), ZEW-Konjunkturstimmung (Juli)

Eurozone: ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Juli), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Mai), Handelsbilanz, saisonbereinigt (Mai)

USA: Einzelhandelsumsätze ohne Autos (Juni), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Juni), Einzelhandelsumsätze (M/M) (Juni), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Juni), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe“ (M/M) (Juni), Exportpreisindex (J/J) (Juni), Importpreisindex (J/J) (Juni), Exportpreisindex (Juni), Importpreisindex (Juni), Exportpreisindex (M/M) (Juni), Importpreisindex (M/M) (Juni), Kapazitätsauslastung (Juni), Industrieproduktion (Juni), Industrieproduktion (M/M) (Juni), Produktion im Verarbeitenden Gewerbe (M/M) (Juni), Lagerbestände (Mai), NAHB-Immobilienmarktindex (Jul), Langfristige TIC-Nettokapitalzuflüsse (Mai), Gesamte TIC-Nettokapitalzuflüsse (Mai)

Abschlussergebnis: Deutsche Balaton AG, Rubean AG, SCI AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Mitwoch,
17. Juli 2019

Eurozone: Produktion im Bauhauptgewerbe, saisonbereinigt (M/M) (Mai), Produktion im Bauhauptgewerbe, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mai), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Juni), Verbraucherpreisindex (M/M) (Juni), Verbraucherpreisindex (J/J) (Juni)

USA: MBA-Hypothekenanträge (2. Juli), Baubeginne (Juni), Baubeginne (M/M) (Juni), Baugenehmigungen (Juni), Baugenehmigungen (M/M) (Juni), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (12. Juli), DOE-Destillat-Lagerhaltung (12. Juli), DOE-Benzinbestände (12. Juli), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (12. Juli), Fed-Konjunkturbericht „Beige Book“

Abschlussergebnis: Traumhaus AG, General Technologies AG

Vorläufiges Ergebnis: Voith GmbH & Co KGaA

Donnerstag,
18. Juli 2019

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (6. Juli), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (13. Juli), Philadelphia Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Juli), Frühindikator (M/M) (Juni), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (2. Juli)

Abschlussergebnis: ERWE Immobilien AG

Vorläufiges Ergebnis: InVision AG, Kulmbacher Brauerei AG, Mobotix AG, SAP SE, Tick Trading Software AG, Villeroy & Boch AG

Freitag,
19. Juli 2019

Deutschland: Erzeugerpreisindex (M/M) (Juni), Erzeugerpreisindex (M/M) (Juni)

Eurozone: Leistungsbilanz, saisonbereinigt (Mai)

USA: Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Juli)

Abschlussergebnis: Informica Real Invest AG, Integrata AG, AMATHEON AGRI Holding NV, M4E AG, Webac Holding AG, Stern Immobilien AG, Tick Trading Software AG, Aureum Realwert AG, Solutiance AG

Vorläufiges Ergebnis: Gerry Weber International AG, Sartorius AG, Unidevice AG

Handels- & Quartalsergebnis: Tom Tailor Holding SE, Zhongde Waste Technology AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de